



Dyckerhoff MICROFOND®
Für Halbstarre Beläge

Dyckerhoff MICROFOND® für Halbstarre Beläge

Dyckerhoff MICROFOND ist ein Werk trockenmörtel zum Einsatz in der Verbundbauweise „Halbstarrer Belag“.

Der „Halbstarre Belag“ besteht aus einem Einkornasphalt mit einem Hohlraumgehalt von > 25 Vol.-% und einem Hochleistungsfließmörtel, der in diese Matrix eindringt und die Hohlräume vollständig ausfüllt.

Diese Bauweise verbindet die positiven Eigenschaften der Asphaltdeckschicht (hohe Elastizität und fugenlose Verlegbarkeit) mit denen der Betondeckschicht (hohe Festigkeit und Dauerhaftigkeit). Die Begrenzung des Größtkorns und die gute Fließfähigkeit von Dyckerhoff MICROFOND gewährleisten eine vollständige Füllung der Hohlräume der Asphaltmatrix.



Eigenschaften von Halbstarren Belägen mit Dyckerhoff MICROFOND:

- Frühe Belastbarkeit nach 3 Tagen
- Hoher Verschleißwiderstand
- Chemikalienbeständigkeit
- Druckfestigkeit ca. 10 MPa
- E-Modul ca. 2400 MPa

Anwendungsbereiche von Halbstarren Belägen:

- Hoch belastete Industrieflächen
- Binnenhäfen
- Flugfelder
- Kreisverkehre
- Busbuchten
- Kreuzungsbauwerke
- Recyclingbetriebe
- Container Terminals

Der geringe Wasser/Feststoff-Wert und die abgestimmte Kornverteilung der Einzelkomponenten des Dyckerhoff MICROFOND ermöglichen die Herstellung eines Mörtels mit extrem dichtem Gefüge, der bereits nach einem Tag sehr hohe Druckfestigkeiten erreicht.



Traggerüstebau und Verdichtung (max. 4 t ohne Vibration!)

Einschlämmen des Mörtels



Nachbehandlung





Busbucht



Container Terminal



Flugzeugabstellplatz

Je Zentimeter Schichtdicke ist ein Verbrauch von etwa 5,5 kg/m² MICROFOND-Mörtel anzusetzen. Dabei wird von einem Hohlraumgehalt des bituminösen Traggerüsts von 25 – 30 Vol.-% ausgegangen.

Das Asphalttraggerüst ist vor dem Einschlämmen gegen Verschmutzungen und eindringendes Wasser (Niederschlag und Walze!) zu schützen.

Die Zeitspanne zwischen Herstellung und Einschlämmen des MICROFOND-Mörtels darf 60 Minuten nicht überschreiten. Hohe Mörteltemperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit!

Witterungs-, Asphalt- und Mörteltemperatur beeinflussen das Fließverhalten und die Festigkeitsentwicklung! 5°C dürfen nicht unterschritten und 35°C nicht überschritten werden.

Der fertige Belag sollte durch geeignete Maßnahmen nachbehandelt und vor Niederschlag geschützt werden. Zur Erhöhung der Griffigkeit kann eine Nachbearbeitung, z.B. durch Kugelstrahlen, erforderlich sein.

Die Werte von Dyckerhoff MICROFOND erfüllen alle Anforderungen des „Merkblatts für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten“. Dort gibt die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen auf der Grundlage der derzeit vorliegenden Erfahrungen, Hinweise und Empfehlungen für die Planung und Ausführung von halbstarren Befestigungen auf Verkehrs- und Lagerflächen.

Schnitt durch verfülltes Traggerüst



Produktdaten und Mischungsverhältnis

Eigenschaften des Trockenproduktes Dyckerhoff MICROFOND		
Größtkorn d ₉₅	mm	≤ 0,25
Haltbarkeit bei sachgerechter Lagerung	Monate	≥ 3
Rezeptur für Dyckerhoff MICROFOND		
Dyckerhoff MICROFOND	kg	1,0
Wasser (Trinkwasserqualität)	kg	~ 0,21
Supensionsdichte	kg/dm ³	~ 2,1
Eigenschaften des fließfähigen Mörtels bei 20 °C*		
Auslaufzeit**	sofort	s/dm ³ ≤ 45
Auslaufzeit**	nach 60 min	s/dm ³ ≤ 55
Eigenschaften des fließfähigen Mörtels bei 30 °C*		
Auslaufzeit**	sofort	s/dm ³ ≤ 45
Eigenschaften des erhärteten Mörtels		
Druckfestigkeit***	nach 1 d	N/mm ² ≥ 40
Druckfestigkeit***	nach 28 d	N/mm ² ≥ 100

* Herstellung des Dyckerhoff MICROFOND nach Dyckerhoff AWT 2000.01

** Prüfung nach EN 445

*** Prüfung in Anlehnung an EN 196-1

Die Prüfvorschriften zur Aufbereitung und Prüfung von Dyckerhoff MICROFOND können auf Anfrage zugestellt werden.

Technische Beratung und Verkauf:

Dyckerhoff AG
Export und Spezialtiefbau
Biebricher Straße 72
65203 Wiesbaden
Telefon +49 611 676-1288
Telefax +49 611 676-1285
export@dyckerhoff.com

Die in dieser Informationsschrift enthaltenen Angaben sind allgemeine Hinweise, die uns unbekannte chemische und/oder physikalische Bedingungen von Stoffen, mit denen unsere Produkte vermischt, zusammen verarbeitet werden, oder sonst in Berührung kommen (z.B. infolge unterschiedlicher Baustellenbedingungen) nicht berücksichtigen können. Sie sind deshalb unter Umständen für den konkreten Anwendungsfall nicht geeignet. Daher sind vor dem Einsatz unserer Produkte auf den Einzelfall bezogene Prüfungen und Versuche erforderlich. Die Angaben in dieser Informationsschrift beinhalten keine Beschaffheitsgarantie. Mängel- und Schadenersatzansprüche aufgrund der in dieser Informationsschrift gemachten Angaben sind gem. § 444 BGB ausgeschlossen.